

Das Haus als Maschine

Autor(en): **Simon, Axel**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **31 (2018)**

Heft [10]: **Solaris #02**

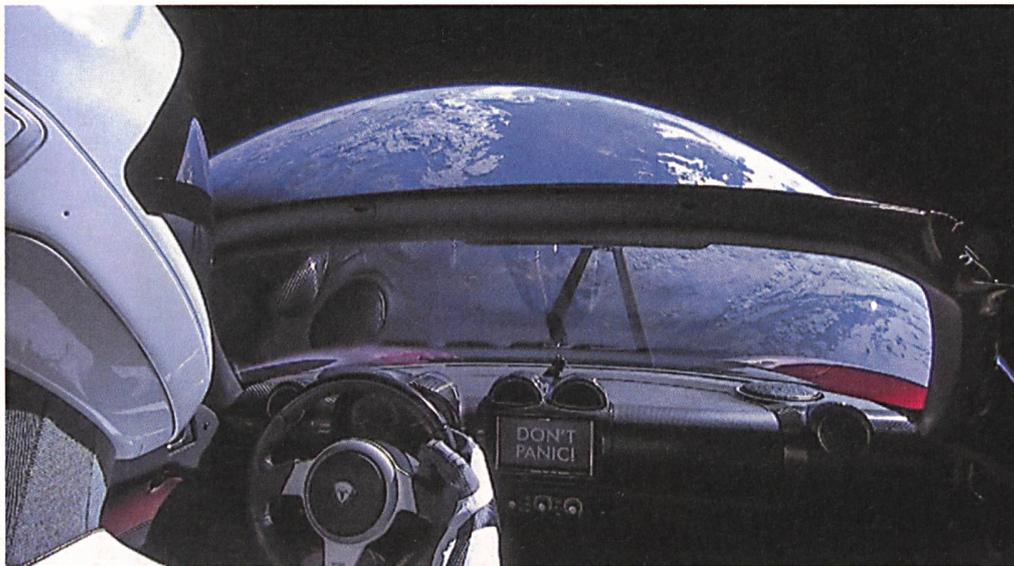
PDF erstellt am: **19.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Ein Bild ging um die Welt: Anfang 2018 schoss Elon Musk sein Auto ins All. Nachdem der Unternehmer mit SpaceX die Weltraumfahrt erneuert hatte, machte er mit Tesla Elektroautos sexy. Foto: spacex.com

Editorial

Das Haus als Maschine

Man kann sich die Jahre um 1968 als Paradies vorstellen. Der Menschen Glaube an die Zukunft liess sie Utopien spinnen. Auch die Architekten konnten vor fünfzig Jahren nichts aufhalten. Fernseher trugen die Mondlandung in die Stuben. Die britische Künstlergruppe Archigram liess Städte wandern, rollen, fliegen. Das Centre Pompidou in Paris oder das Lloyd's in London entstanden in diesem Geist. Technik prägte ihren Ausdruck. Als unerschöpfliche Quelle der Zuversicht. Maschinen als Häuser.

Anders in der Schweiz. Nicht die Raumfahrt nährte hier den Geist der Zeit, sondern Aldo Rossi und Robert Venturi. Statt hinauf in den Himmel blickte man hier zurück in die Geschichte der Stadt. Statt technische Utopien zu schmieden, zeichneten die Architekten ewige Mauern oder melancholischen Alltag. Die Zukunft? War schon immer da. Dieser beharrliche Glaube an die Permanenz bewahrt die Schweizer Architektur bis heute vor modischen Fehlgriffen. Sie bremst aber auch die Beschäftigung mit

neuen Themen, neuen Techniken, Zukunftsfragen. Die stellen wir umso mehr in diesem Heft der Reihe Solaris: Was kommt dabei heraus, wenn Architekten unter Technik nicht nur Konstruktion und Tragwerk verstehen? Wenn sie Photovoltaik nicht hinter Farbschichten verstecken, sondern ihre Gebäude prägen lassen? Wenn sie ihr Haus als Maschine verstehen?

Wir besuchen Rolf Disch in seinem drehbaren Haus in Freiburg und Dieter Dietz unter seinem schuppigen Solardach in Chigny. Wir folgen dem Fotografen Simon Phipps zum Lloyd's-Gebäude in London, das uns Michael Eidenbenz näher bringt. Arno Schlüter erklärt uns seine adaptive Solarfassade und Sascha Roesler, warum solche Erfindungen die Welt nicht retten werden. Marc Angéllil blickt aus einer globalen Perspektive auf die Schweiz, und Roger Boltshauser zeigt, dass auch in diesem Land ein Architekt in der Haustechnik Stoff für seine Häuser findet. Ein Grund für neue Zuversicht. Axel Simon

Impressum

Verlag Hochparterre AG Adresse Ausstellungsstrasse 25, CH-8005 Zürich, Telefon +41 44 444 28 88, www.hochparterre.ch, verlag@hochparterre.ch, redaktion@hochparterre.ch Verleger und Chefredaktor Köbi Gantenbein Verlagsleiterin Susanne von Arx Konzept und Redaktion Axel Simon Fotografie Markus Frietsch, Simon Phipps Art Direction Antje Reineck Layout Barbara Schrag Produktion Daniel Bernet, Thomas Müller, Anna Six Korrektorat Marion Elmer, Dominik Süess Lithografie Team media, Gurtellen Druck Somedia Production, Chur Herausgeber Hochparterre in Zusammenarbeit mit Energie Schweiz Bestellen shop.hochparterre.ch, Fr. 15.–, € 10.– ISSN 2571-8371